

1. Neunkircher Kirchenmusiktage

Vielfalt und hoher Standard

NEUNKIRCHEN Der September steht in Neunkirchen ganz im Zeichen der Kirchenmusik. Elf Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art werden über die ganze Stadt und ihre Stadtteile verteilt den hohen Standard der Neunkircher Kirchenmusik zum Ausdruck bringen.

„Wir haben in Neunkirchen eine Szene, die über den Durchschnitt hinausragt“, erklärte Bürgermeister Jürgen Fried, der die Idee zu diesem Event hatte. „Deshalb wollen wir hier ein Zentrum der Kirchenmusik und eine Institution für die nächsten Jahre installieren.“

Dass die Kirchenmusik der Stadt überragend ist, liegt vor allem an den Kirchenmusikern, die über die Konfessionen hinaus das Projekt unterstützen. Mit Michael Bottenhorn und Jan Brögger (katholisch) und Helmut Werz und Nino Deda (evangelisch) stehen hervorragende Akteure zur Verfügung.

Brögger fasste zusammen, was die Kirchenmusiktage auszeichnen: „Sie sind vielseitig vom Gottesdienst bis zum Kabarett, sie sind ökumenisch vernetzt, über das Stadtgebiet verteilt und sprechen alle Generationen an.“

So wird es Orgelkonzerte geben, Detlev Schönauer kommt zum Kirchenkabarett, eine Gospelmesse deckt ein weiteres Genre ab und mit dem Kindermusical „Israel in Ägypten“ kommen auch die Kleinsten zum Zug.

Eröffnet werden die 1. Neunkircher Kirchenmusiktage am Samstag, 5. September mit dem Konzert von Andreas Ganster im Martin-Luther-Haus in Furpach. In der evangelischen Kirche Wiebelskirchen folgt sonntags ein Orgelkonzert. Damit geht es samstags danach in der Marienkirche weiter. Der Sonntag ist in der Herz Jesu Kirche für das Kabarett reserviert. Den Abschluss bildet das Musical „eck



Freuen sich auf die Kirchenmusiktage: Bürgermeister Jürgen Fried, die Organisten Jan Brögger, Michael Bottenhorn Helmut Werz sowie Dr. Peter Bierbrauer von der Neunkircher Kulturgesellschaft. Foto: ec